



PROGRAMM 2024

Es geht weiter ...

„Kultur im Ohlsenhaus“
heißt ab 2024
„STAPELweise KULTUR“.

Die traditionsreiche Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt mit neuem Team, an neuem Ort, mit neuen Autorinnen und Autoren vor einem hochkonzentriertem Publikum.

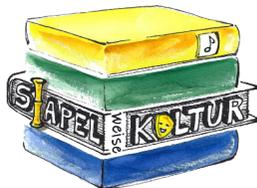
Zu fünf Lesungen für Erwachsene und einer für Schülerinnen und Schüler der Schulen in Stapelholm laden wir herzlich ein.

Die Veranstaltungen für die Erwachsenen finden im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Stapelholm, Meiereistraße 5 in Stapelstatt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 8,00 €. Die Jahreskarte für fünf Veranstaltungen kostet 35 €. Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Buchhandlung Jan Stümpel, Am Fürstenburgwall 11, Friedrichstadt, und beim IK-Markt Temme, Am Markt 6, Stapel. Restkarten, soweit vorhanden, gibt es an der Abendkasse.

Die Lesungen in den Schulen werden am Standort Stapel der Grundschule Stapelholm und in der Geestlandsschule Standort Erſde stattfinden. Die genauen Termine werden in den Schulen bekannt gegeben.

Neuer Träger von „STAPELweise KULTUR“ ist der **Förderverein Landschaft Stapelholm e.V.** Unterstützung erfahren die Veranstaltungen durch die **Nospa Kulturstiftung**, durch die **Kulturstiftung des Kreises SL-FL**, durch den **Friedrich-Boedecker-Kreis SH** sowie von **Firmen und Privatpersonen aus Stapelholm**.

Redaktion: S. Hamann, Tel.: 04883/9151.
susannehamann@t-online.de



PROGRAMM 2024

Donnerstag, 16. Mai 2024, 19.30 Uhr

Heiner Egge: „Eine gute Schwimmerin“

Schwimmen kann die junge Kadettin Marie Kramer. Das rettet sie, als sie über Bord des Segelschulschiffes „Aurora“ geht.

Donnerstag, 20. Juni 2024, 19.30 Uhr

Romy Fölck: „Das Licht in den Birken“

Ein heißer Sommer zwischen Heide und Moor – drei Fremde begegnen sich und kämpfen gemeinsam um das Lebenswerk eines der drei.

Donnerstag, 18. Juli 2024, 19.30 Uhr

Till Raether: „Danowski: Sturmkehre“

Danowskis letzter Fall – eine Ermittlung, die ihn ans Ende der Welt bringt. Er muss einen „cold case“ klären und eine verschwundene Frau finden.

Donnerstag, 19. September 2024, 19.30 Uhr

Max Richard Leßmann: „Sylter Welle“

Drei Tage im Leben von Großeltern und Enkel Max – ein letztes Mal Ferien auf der Insel Sylt. Zwei Generationen begegnen sich an einem geliebten Ort.

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Florian Knöppler: „Südfall“

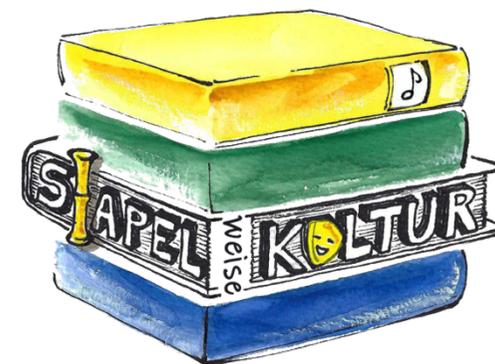
Ein britischer Soldat überlebt knapp den Abschuss seines Fliegers über dem Wattenmeer am Ende des II. Weltkrieges. Er könnte sich verstecken, wagt aber die Flucht nach Dänemark.

Sept. / Okt. 2024 in den Stapelholmer Schulen

Karen Köhler: „Himmelwärts“

Zwei Mädchen versuchen mittels eines selbstgebauten kosmischen Radios mit der verstorbenen Mutter der einen im Himmel bzw. Weltraum Kontakt aufzunehmen.

PROGRAMM 2024



Es lesen

- Heiner Egge
- Romy Fölck
- Till Raether
- Max Richard Leßmann
- Florian Knöppler
- Karen Köhler

KULTURFÖRDERUNG
KULTURSTIFTUNG
DES KREISES SCHLESWIG-FLENSBURG



Nord-Ostsee
Sparkasse

Friedrich-Boedecker-Kreis
in Schleswig-Holstein e.V.

Landschaft Stapelholm e.V.
Verein zur Förderung von Landschaft, Dorf und Kultur

16.05.2022: „Eine gute Schwimmerin“



Foto: Catharina Egge

Heiner Egge, Jahrgang 1949, Dithmarscher, studierte Germanistik und Geschichte in Kiel, Marburg und Freiburg. Er lebte im Hochschwarzwald, war auf Reisen in Afrika, betrieb eine Buchhandlung in Altona und kehrte in den 90er Jahren nach Dithmarschen zurück. Er veröffentlichte Romane, Erzählungen und Reisebeschreibungen.

In „Eine gute Schwimmerin“ entzieht sich Marie, eine der beiden Protagonistinnen allem, dem Nachhausekommen und dem Leben. Evelin, die zweite Hauptfigur, ist immer in Marias Nähe, wenn es darauf ankommt. Es kommt in diesem Roman darauf an, denn Marias Überbordgehen zu Beginn ist eine Szene, die an die Kadettin erinnert, die vor 15 Jahren von Bord der »Gorch Fock« fiel.

20.06.2024: „Das Licht in den Birken“

Romy Fölck, geboren 1974 in Meißen, studierte Jura in Dresden und arbeitete bis 2012 in der freien Wirtschaft. Heute schreibt sie Kriminalromane und andere Romane. Sie lebt in der Haseldorfer Marsch bei Hamburg.



Foto: Kerstin Petermann

Romy Fölck verknüpft in ihrem zweiten Roman die Lebensfäden zweier Personen: die Theas, einer Mittfünzigerin, die nach zwanzig Jahren aus Portugal zurückkehrt und die des Hofbesitzers Benno in der Lüneburger Heide, der sich um Pflanzen und Tiere kümmert. Ihr gemeinsames Leben ist schwer, bis zu dem Zeitpunkt, als sie gezwungen werden, einer verletzten Wanderin, zu helfen. Diese muss deshalb ihre Reise aufschieben. Sie finden zusammen und versuchen den Hof zu retten.

18.07.2024: „Danowski: Sturmkehre“



Foto: Vera Tammen

Till Raether, geboren 1969 in Koblenz, arbeitet als freier Autor in Hamburg. Er wuchs in Berlin auf, besuchte die Deutsche Journalistenschule in München, studierte Amerikanistik und Geschichte in Berlin und New Orleans. Neben seiner journalistischen Tätigkeit schreibt er Sachbücher und Romane.

In Danowskis letztem Fall ermittelt der Hamburger Hauptkommissar in einem besonders aussichtslosen Fall. Er muss, um sich selbst zu schützen, eine lange verschwundene Frau finden. Seine Suche führt ihn auf eine Insel, auf der ein einziges Haus steht. Die Situation wird zur größten Herausforderung in seinem Berufsleben. Till Raethers Krimis sind etwas Besonderes, seine Charaktere sind eigenwillig und seine Beobachtungen überraschend wahr.

19.09.2024: „Sylter Welle“

Max Richard Leßmann, geboren 1991 in Paderborn, ist Sänger, Podcaster und Dichter. Er ist in Husum aufgewachsen und lebt heute in Berlin. Mit 14 Jahren gründete er die Band „Vierkant-tretlager“ mit Schulfreunden.



Foto: Tim Bruening

Im Jahr 2017 veröffentlichte er sein erstes Soloalbum mit dem Titel „Liebe in Zeiten der Follower“. Der gleichnamige Gedichtband erschien 2022
»Sylter Welle« ist sein erster Roman, eine schmerzhaft schöne Liebeserklärung an seine Großeltern. Jeden Sommer seiner Kindheit und Jugend hat Max mit seinen eigenwilligen Großeltern auf Sylt verbracht. Sie fahren ein allerletztes Mal auf die Insel und laden ihn ein, alles ist genau wie immer oder doch nicht? Dieser Frage geht Max nach, solange bis Sylt eines Tages im Meer versinkt.

17.10.2024: „Südfall“



Foto: privat

Florian Knöppler, geboren 1966, studierte Romanistik, Germanistik und Philosophie in Bonn und Bologna. Er arbeitete später als Redakteur für Radio- und Fernsehsender und schrieb Zeitungsreportagen. Heute lebt er mit seiner Familie auf einem Hof in

Schleswig-Holstein.

In „Südfall“ überlebt der Protagonist „Dave“ 1944 nur knapp seinen Absturz mit seinem Flieger über dem nordfriesischen Wattenmeer, über Südfall. Er könnte das Kriegsende in einem Versteck abwarten, doch er wagt die Flucht von Husum aus nach Dänemark. Auf seinem Weg begegnet er Menschen, deren Leben im Umbruch ist.

Sept./Okt. 2024: „Himmelwärts“

Karen Köhler, geboren 1974 in Hamburg, studierte in Bern Schauspiel und übte den Beruf bis 2014 aus. 2008 begann sie als Autorin (Dramatik und Prosa) und als Illustratorin zu arbeiten.



Foto: Köhler/Rothe

Ihr erstes Kinderbuch „Himmelwärts“ entstand nach dem gleichnamigen erfolgreichen Bühnenstück. In einer sternklaren Sommernacht funkeln Toni und ihre beste Freundin YumYum mit ihrem selbst gebastelten kosmischen Radio in den Himmel, um Kontakt zu Tonis verstorbener Mutter aufzunehmen. Toni hat „große Vermissung“, und Weltall-Expertin YumYum hat Experimentierlust. Überraschenderweise antwortet ihnen nicht die Mutter, sondern eine Astronautin in ihrer Raumstation. Mit ihr philosophieren sie über das Dasein auf der Erde.